



Daß alle Nächte so wären wie diese!
Daß alle Ängste der Welt
leise zerbrächen.
Daß zwischen freundlichen Tieren
und zärtlichen Händen
alle wir lägen wie dieses Kind.
Und über uns taute der Himmel
seinen unsäglichen Frieden.

Hans-Günter Saul

Liebe Bewohner und Mitarbeiter des Hauses Maximilian,

Die vielen positiven Reaktionen, nach unserer doch sehr spontanen Aufnahme der Andacht zum Advent für euch, ermutigten uns, dies jetzt zu Weihnachten wieder zu machen und euch somit digital zu besuchen. Gerne wären wir, wie all die Jahre zuvor, am 24.12. zu euch gekommen und hätten mit unserer Kirchenchor-Schola einen schönen Weihnachtlichen Wortgottesdienst gefeiert, um uns dann auf den Heiligen Abend zusammen einzustimmen. Weil dies in diesem Jahr leider nicht möglich ist, seht ihr uns jetzt wieder digital aus unserer Peterskirche in Grünstadt.

Beginnen wir im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen.

Wir lassen uns nicht entmutigen, denn Weihnachten wird es werden, nur anders das waren unsere Worte!

Ja es ist ein anderes Weihnachten, ruhiger, besinnlicher, innerlicher, im festen Glauben, dass **das Kind, dieses für uns geborene Kind die Welt verändert!**

Hören wir Worte aus dem Evangelium nach Lukas:

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Aus dem Evangelium nach Lukas in der Heiligen Nacht.

Blicken wir heute zurück auf unser Leben!

Ihr Senioren könnt auf eine noch viel längere Lebenszeit zurückblicken wie wir. Ob als Frau oder als Mann, auch wenn ihr Männer früher nicht bei der Geburt dabei wart, wie die Väter der heutigen Zeit, so habt ihr es dadurch vielleicht viel sehnlichster erwartet, wie es eurer Frau und dem Kind geht. Ihr Seniorinnen, die ihr Mutter, Oma oder Uroma seid, erinnert ihr euch zurück an die Geburt eures Kindes, eurer Kinder? Wie hat dies euer Leben verändert?

Ein Kind verändert immer das Leben!

Denkt an die schönen Momente im Leben, die ihr durch eure Kinder erfahren durftet, auch wenn es zurzeit so viele Einschränkungen gibt und ihr eure Lieben vielleicht nicht sehen könnt. Wenn ihr sie in euren Gedanken und Herzen tragt, dann sind sie immer bei euch. So hoffen wir alle, dass die Zeit der Einschränkungen durch die Pandemie im neuen Jahr bald ein Ende nimmt und wir uns Gesund bei euch im Haus Maximilian wiedersehen.

Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Ja; Fürchten wir uns nicht vor dem was noch kommen mag, gehen wir voll Freude in die nächste Zeit. Denn uns ist der Retter geboren! Ein Kind ward uns geboren, ganz arm und klein in einem kalten Stall, aber das uns geschenkte Kind, bringt Friede und Freud in unsere Wohnungen und Häuser, so kann Licht und Wärme bei uns in unseren Herzen einziehen.

Das Kind in der Krippe ist unser aller Retter, ihm vertrauen wir unsere Bitten an:

Für alle Bewohner des Haus Maximilian, die durch diese Pandemie ihre Lieben nicht treffen und sehen können. Sei du ihr Retter

Für alle Mitarbeiter im Haus Maximilian, die in letzter Zeit bis an die Grenzen ihrer Belastbarkeit gearbeitet haben. Sei du ihr Retter

Für alle älteren Menschen, die durch Demenz, Krankheit und Schmerzen gezeichnet sind. Sei du ihr Retter

Für alle Menschen, die in dieser Zeit unglücklich sind und mir ihrer Einsamkeit nicht fertig werden. Sei du ihr Retter

Für alle Menschen, die Angst vor der Zukunft haben und nicht wissen, wie es in ihrem Leben weitergehen soll. Sei du ihr Retter

Für alle unsere lieben Verstorbenen, besonders der im vergangenen Jahr verstorbenen Bewohnern des Haus Maximilians. Sei du ihr Retter

Alle diese Bitten bringen wir vor dich, unseren Retter, der uns im Kind der Krippe geschenkt worden ist. Dafür danken wir dir, jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen

All unsere Bitten, Wünsche, Anliegen und alles was unser Herz bewegt, fassen wir zusammen in dem Gebet das Jesus selbst uns allen ans Herz gelegt hat:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen

Im Glanz des Kindes, das du uns in dieser Nacht schenkst, sehen wir dich. Du bringst uns durch deinen Sohn Licht, Wärme und Liebe in unsere Herzen. Dafür danken wir dir, jetzt und alle Tage unseres Lebens. Amen

Gott, der uns liebt, sei durch das Lächeln des Kindes mit uns.

Gott, der uns liebt, sei durch die Engel auf den Feldern um uns.

Gott, der uns liebt, sei durch das Kind im Stalle in uns.

Und so segne uns der Vater und dein uns geschenkter Sohn und der heilige Geist. Amen

**Frohe und gesegnete Weihnachten und ein friedvolles
und gesundes neues Jahr wünscht Euch Allen**



Euer Gottesdienstteam



Andrea Storming *Jürgen Baumingel*

Gudrun Kames *Wilfried Hauss*

Bianka Wüst



PFARREI 
HL. ELISABETH
GRÜNSTADT